

Protokoll

über die Sitzung des **Gemeinderates** am 27.06.2019 in
Ostrhauderfehn, **im Rathaus, großer Sitzungssaal**,

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Günter Harders

Vorsitzende/r (Gruppe SPD/Grüne)

Frau Janneke Grootte

Mitglieder Gruppe SPD/Grüne

Frau Nicole Beck

Herr Michael Erhardts

Herr Dieter Ertwiens-Buchwald

Herr Andreas Janssen

Herr Karl-Heinz Kempen

Frau Marlene Marks

Frau Helene Peper

Herr Bernd Revens

Herr Rene Stratmann

Frau Tina ter Veen

Mitglieder UWG

Frau Tina Bents

Herr Johannes Bolland

Herr Klaus de Boer

Herr Lars Krummen

Herr Michael Straatmann

Mitglieder CDU

Herr Werner Coordes

Herr Burchard Esders

Herr Siegfried Kruse

Herr Günther Lüken

Frau Anita Möhlmann

Frau Ruth Wreesmann

Einzelratsmitglied

Herr Siegfried Tanculski

anwesend bis Top 18. 21:00 Uhr

Protokollführer

Herr Joachim Feldkamp

Verwaltung

Frau Lydia de Boer

Herr Guido Meyer

Frau Kerstin Benedix, Gleichstellungsbeauftragte

Es fehlen:

Mitglieder Gruppe SPD/Grüne

Herr Werner Buss

Herr Klaus Pleis

Mitglieder UWG

Herr Wolfgang Behrens

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

Ende der Sitzung: 21:40 Uhr

Öffentlicher Teil

zu 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ratsvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass zu der Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die Mitglieder des Rates sind durch Ladung vom 18. Juni 2019 zur Sitzung einberufen worden.

Frau Groote sagt Danke für eine tolle Jubiläumsfeier, an Herrn Harders und seine Mitarbeiter, die Theatergruppe für das sehenswerte Theaterstück, an die Vereine sowie die Bürgerinnen und Bürger für die wunderbare Ausschmückung des Ortes, die interessanten Motivwagen, den beeindruckenden Umzug. Das Ganze sei beispiellos.

Ratsvorsitzende Groote spricht von den vielen kleinen Details und dankt im Namen aller für dieses gelungene Fest. Ostrhauderfehn lebe von seinen Bürgerinnen und Bürgern und sie sei stolz, dem Rat dieser Gemeinde angehören und vorsitzen zu dürfen.

zu 2. Feststellung der Tagesordnung

Ratsmitglied Tanculski führt aus, er habe am 13.6.2019 einen Antrag für diese Ratssitzung gestellt, weil er von der Gemeinde einen Brief erhalten habe, dass ihm eine Missbilligung ausgesprochen werden solle. Bevor Herr Tanculski weitere Ausführungen zu dem Schreiben macht, bittet der Bürgermeister ihn seine Änderung der Tagesordnung konkret vorzutragen. Hierauf erklärt Herr Tanculski, er habe einen Antrag gestellt dass der Bürgermeister eine eidesstattliche Versicherung abgeben soll, dass er „vor dem 11.5.2019 keine öffentliche persönliche Aussage getätigt habe über den Bau einer 3. Tankstelle. Sollte er das verweigern, müsste er zurücktreten.“

Bürgermeister Harders teilt dem Ratsmitglied Tanculski mit, dass sein Antrag unter dem von ihm angesprochenen Tagesordnungspunkt im nichtöffentlichen Teil der Sitzung mitberaten wird.

Die Tagesordnung wird anschließend einstimmig bei einer Stimmenthaltung wie vorgelegt und erläutert festgestellt.

zu 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Ratssitzung

Der Rat genehmigt einstimmig das Protokoll der Sitzung des Rates vom 21. März 2019.

zu 4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Der Bürgermeister berichtet, dass

- sich seit Dezember 2018 regelmäßig eine Gruppe Wasserski interessierter Personen traf, die sich um den Erhalt der Wasserskianlage auf dem Idasee bemühten. Ziel der Gruppe war es, die dortige Anlage betriebsbereit wieder herzustellen und im Rahmen eines Vereins den Betrieb zu organisieren und fortzuführen. Am 8. April erfolgte dann die Vereinsgründung, kurz danach die Wiederinbetriebnahme der Anlage durch den Wassersportclub Idafehn e.V.

- am 26. März die Kinder der Gemeinde ins Rathaus zu einem Kindertag eingeladen waren. Der Liedermacher Christian Hüser sorgte mit seinem Mit-Mach-Musik-Programm für Stimmung.

- am 30. März ab 14.00 Uhr wieder der jährliche Umwelttag der Jugendfeuerwehr und der Gemeinde Ostrhauderfehn stattfand.
- am 1. April die Ortsgruppe Ostrhauderfehn des Vereins für Körperbehinderte und Ihre Freunde im Landkreis Leer e.V. (Weelborggruppe) zu einem gemütlichen Nachmittag zu Gast im Rathaus waren.
- am 1. April 2019 ab 17.00 Uhr im Gulfhhaus am Leda-Jümme-Weg eine Sitzung des Gemeindeentwicklungs- und Bauausschusses stattfand. Wegen der Veranstaltungen des Open-Dören-Rathus musste diese Sitzung leider umquartiert werden.
- am 2. April das Deutsche Rote Kreuz auf ihrem Seniorentreffen mit einem bunten Programm die Senioren und Seniorinnen Ostrhauderfehns unterhielt.
- die Gemeindeverwaltung im Jubiläumsjahr 2019 erneut einen Prospekt mit Veranstaltungen in Ostrhauderfehn sowie den umliegenden Städten und Gemeinden herausgegeben hat, um sowohl den Bürgern als auch Gästen aus Nah und Fern über die vielfältigen Möglichkeiten der Region hinzuweisen.
In Zusammenarbeit mit der Firma Nautic-Werbung aus Rhauderfehn entstand mit einer Auflage von 5.000 Stück auf 28 Seiten eine umfassende Informationsbroschüre vieler Veranstaltungen der Ostrhauderfehner Vereine und Institutionen, der Städte Leer und Papenburg sowie der Gemeinden Barßel, Rhauderfehn und Saterland. In dieser Broschüre sind auf zwei Sonderseiten ebenfalls alle Veranstaltungen rund um die 250-Jahr-Feier zu finden. Die Broschüre liegt im Rathaus der Gemeinde Ostrhauderfehn und der Tourist-Info sowie an vielen weiteren öffentlichen Stellen für interessierte Einwohnerinnen und Einwohner und Gäste aus.
- die Einwohnerversammlung in Langholt aus organisatorischen Gründen auf den 25. April verlegt werden musste und im dortigen Gemeindesaal stattfand.
- mit einem kurzweiligen Festakt die Gemeinden Ostrhauderfehn und Rhauderfehn im Veranstaltungssaal "Golden Horn" im Gewerbegebiet Ostrhauderfehn am Samstag, dem 27. April 2019, gemeinsam das 250jährige Bestehen der Ortschaften Ostrhauderfehn, Westrhauderfehn und Rhaudermoor feierten.
Neben rund 150 geladenen Gästen aus Wirtschaft, Politik sowie weiteren öffentlichen Einrichtungen und Institutionen konnten Bürgermeister Günter Harders und Bürgermeister Geert Müller den niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil als Ehrengast begrüßen. Nach interessanten und humorvollen Grußworten und Vorträgen überreichte Ministerpräsident Weil der Gemeinde Ostrhauderfehn als Geschenk einen Bewilligungsbescheid über 500.000,00 € für den Ausbau des geplanten Vereinsheimes an der Kirchstraße.
- am 11. Mai 2019 sich zum ersten Mal im alten Schulgebäude an der Kirchstraße in Ostrhauderfehn, vielen ist das Gebäude auch als „alte Näherei“ bekannt, rund 70 Personen trafen, Mitglieder des Schützenvereins Ostrhauderfehn, des Vereins Appelhoff, des Vereins Rainbow-Point, des Fehntjer Helferkreises und weitere Ehrenamtliche kamen zusammen, um erste Sanierungsmaßnahmen in die Wege zu leiten.
- eine für den 18. Mai 2019 vorgesehene Veranstaltung zur Vorbereitung des integrierten Gemeindeentwicklungskonzeptes in der Grundschule Holtermoor wegen zu geringer Beteiligung leider abgesagt werden musste. Mit den zu der Zukunftswerkstatt angemeldeten Personen wurden bei Interesse alternative Termine für Einzelgespräche vereinbart.
- das Wahlteam der Gemeinde sich am 24. Mai 2019 bei allen ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, die bei der Durchführung sowie der Auswertung der Europawahl am 26. Mai 2019 mitwirkten, bedankte. Für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Wahlhelfer wurden Tekla Holl (Teilnahme an 10 Wahlen), Elke Nienaber (Teilnahme an fünf Bundes- bzw. Europawahlen) sowie Otto Wagner (Teilnahme an 30 Wahlen) besonders geehrt.

- am 25. Mai das neue Schulungszentrum des Imkervereins Rhauderfehn und Umgebung am Gulphaus Leda-Jümme-Weg eröffnete.

- die Europawahlen am 26. Mai 2019 in der Gemeinde Ostrhauderfehn reibungslos über die Bühne gingen. Eingespielte Teams in den Wahllokalen sorgten für eine sorgfältige und zügige Auszählung, so dass alle Ergebnisse aus den 13 Stimmbezirken bereits vor 19:00 Uhr im Rathaus vorlagen.

- an der Straße „Am Rathaus“ in direkter Nachbarschaft zum Bauhof und dem Rathaus der Gemeinde Ostrhauderfehn eine neue Kindertagesstätte entsteht. Für den Neubau investiert die Gemeinde Ostrhauderfehn ca. eine Million €.

Am 20. März begann die Tiefbaufirma Würdemann mit den notwendigen Erdarbeiten. Im Oktober 2019 soll die neue Kindertagesstätte ihren Betrieb aufnehmen.

Es entsteht ein Gebäude in Stahlhallenbauweise, das Platz für zwei Kinderkrippengruppen und eine Kindergartengruppe bietet. Das Gebäude dient als Übergangslösung bis zur Fertigstellung der Kindertagesstätte an der Kapellenstraße in Holterfehn. Im Anschluss wird das Gebäude vom Bauhof der Gemeinde Ostrhauderfehn weiter genutzt. Es ist vorgesehen, dort die Verwaltung, die Tischlerei und eine Werkstatt unterzubringen.

- der Präventionsverbund, der Flüchtlingsstützpunkt und die Jugendpflege der Gemeinde Ostrhauderfehn für den 15. Juni von 15 – 17 Uhr Interessierte zu einem Tag der offenen Gesellschaft in den Waggon an der Hauptstraße herzlich einladen.

- für die aktuellen Angebote im Ferienprogramm 2019, das von den Gemeinden Rhauderfehn und Ostrhauderfehn organisiert und angeboten wird, seit dem 17. Juni 2019 Anmeldungen -online- möglich sind.

- ab sofort Bürgerinnen und Bürger auch online nachschauen können, ob ihre verlorenen Gegenstände im Fundbüro der Gemeinde Ostrhauderfehn abgegeben wurden und sich ein Weg ins Rathaus lohnt.

- seit mehr als zwei Jahren viele verlässliche Partner im Präventionsverbund der Gemeinde Ostrhauderfehn an der Frage arbeiten, wie mit Kindern und Jugendlichen umzugehen ist, deren Verhalten uns immer wieder vor Herausforderungen stellt. Unter dem Titel „Konfliktmanagement und Haltung – und die Frage nach dem Umgang mit herausforderndem Verhalten“ ludt der Präventionsverbund der Gemeinde Ostrhauderfehn am 20. Juni 2019 ins Evangelische Bildungszentrum Ostfriesland-Potshausen ein.

- zahlreiche Veranstaltungen zur 250 Jahr-Feier Ostrhauderfehns unter überwältigender Beteiligung der Mitbürgerinnen und Mitbürger stattfanden. Da die Ratsvorsitzende Groote schon zu Beginn der Sitzung ausführlich hierüber berichtete und allen Beteiligten ihren Dank aussprach, verzichtet Bürgermeister Harders darauf, in seinem Bericht erneut hierauf einzugehen und schließt sich den Worten der Ratsvorsitzenden an.

- die Gemeinde Ostrhauderfehn sich in diesem Jahr erstmals vom 01.09. bis 21.09.2019 an der europaweiten Kampagne "STADTRADELN" beteiligt. An 21 aufeinanderfolgenden Tagen sollen möglichst viele Kilometer beruflich und privat CO2-frei mit dem Rad zurückgelegt werden.

Abschließend berichtet der Bürgermeister über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses.

zu 5. Anfragen und Anregungen von Einwohnern zu den Tagesordnungspunkten

Es werden weder Anfragen gestellt noch Anregungen gegeben.

**zu 6. Ehrung eines Ratsmitgliedes durch den Kreisverband des Nds. Städte- und Gemeindebundes
Vorlage: BV/105/2019**

Für alle ab dem 1.1.2018 eintretenden Ehrungen langjähriger Ratsmitglieder gelten die neuen Ehrungsrichtlinien des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes. Hiernach gelten künftig von der bisherigen Praxis abweichende Ehrungsgrundsätze, z.B. bezüglich der Zeiträume.

Ratsmitglied Karl-Heinz Kempfen gehörte dem Rat in der Zeit vom 1.11.1996 bis zum 31.10.2001 an und rückte dann am 11.12.2008 erneut in den Rat nach. Seither gehört er dem Rat ununterbrochen an.

Bürgermeister Harders ehrt nach einer kurzen Schilderung des Werdegangs Kempfens im Rat und dessen Ausschüssen das Ratsmitglied Karl-Heinz Kempfen, indem er die Ehrennadel in Bronze des NSGB und eine Urkunde des Kreisverbandes für mindestens 15jährige Tätigkeit als Ratsmitglied überreicht.

**zu 7. Satzung der Gemeinde Ostrhauderfehn über die Inanspruchnahme der gemeindlichen Kindertagesstätten
Vorlage: BV/102/2019**

Die ursprünglichen Satzungen stammen aus den Jahren 1993 und 2009. Zwischenzeitlich sind mehrere Einrichtungen entstanden mit unterschiedlichen Betreuungsmöglichkeiten. Auch die rechtlichen Anforderungen haben sich verändert. Aus diesen Gründen ist eine Neu- und Zusammenfassung der Kindertagesstättensatzung erforderlich.

Bürgermeister Harders erläutert die Regelungen der Satzung über die Inanspruchnahme der gemeindlichen Kindertagesstätten anhand der einzelnen Paragraphen. Die Satzung ist Bestandteil der bei der Verwaltung vorliegenden Hauptniederschrift.

Der Rat beschließt einstimmig die Satzung über die Inanspruchnahme der gemeindlichen Kindertagesstätten wie vorgelegt.

**zu 8. Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme der Kindertagesstätten der Gemeinde Ostrhauderfehn
Vorlage: BV/103/2019**

Die Gemeinde Ostrhauderfehn verfügt zwischenzeitlich über mehrere Kindertagesstätten. Zudem wurde vom Land Niedersachsen eine Gebührenbefreiung für Kinder ab der Vollendung des 3. Lebensjahres eingeführt. Von daher ist auf der Grundlage einer aktualisierten Gebührenkalkulation eine Neu- und Zusammenfassung der Gebührensatzung erforderlich.

Bürgermeister Harders erläutert ausführlich die einzelnen Paragraphen der Satzung und anhand verschiedener Tabellen die Kalkulation einschließlich Deckungsgrad, Fehlbeträgen und Zuschussbedarf pro Platz und Kind. Im § 5 der Satzung wird auf Anregung des Ratsmitgliedes Krummen das Wort "monatliche" eingefügt.

Der Rat beschließt einstimmig bei einer Stimmenthaltung die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme der Kindertagesstätten der Gemeinde Ostrhauderfehn und die vorgelegte Kalkulation für die Kindertagesstätten.

zu 9. 21. Änderung des Flächennutzungsplanes
a) abschließender Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen
b) Feststellungsbeschluss
Vorlage: BV/076/2019

Mit der Bauleitplanung werden südlich der Straße Hugenmoor und westlich der Straße Idafehn-Süd Wohnbauflächen zur Schaffung neuer Bauplätze dargestellt.
Der Entwurf der Bauleitplanung hat in der Zeit vom 03. Mai 2019 bis einschließlich 03. Juni 2019 öffentlich ausgelegen.

Bauamtsleiter Meyer erläutert, dass der Feststellungsbeschluss zu dieser 21. Änderung des Flächennutzungsplanes bereits im Vorjahr am 21. Juni gefasst wurde, aufgrund eines Formfehlers (1 Tag zu wenig Auslegung) musste die öffentliche Auslegung wiederholt werden. Es sind jedoch keine neuen Stellungnahmen eingegangen.

Nach Mitteilung des Landkreises Leer muss nun jedoch, bevor erneut ein Feststellungsbeschluss gefasst wird, der seinerzeit gefasste Feststellungsbeschluss aufgehoben werden.

Die anlässlich der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen sowie alle anderen Stellungnahmen, die im Laufe des Verfahrens eingegangen sind, sind nun in die erneute abschließende Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen einzubeziehen. Zusammenstellungen der eingegangenen Anregungen und der Abwägungen sind der bei der Verwaltung vorliegenden Hauptniederschrift beigelegt.

Anschließend kann dann erneut ein Feststellungsbeschluss zur 21. Änderung des Flächennutzungsplanes gefasst werden.

Der Verwaltungsausschuss hat jeweils einstimmig empfohlen,
- zunächst den am 21. Juni 2018 gefassten Feststellungsbeschluss aufzuheben, dann
- abschließend Beschluss über alle im Verfahren eingegangenen Stellungnahmen gemäß der Zusammenstellungen und
- hiernach erneut den Feststellungsbeschluss für die 21. Änderung des Flächennutzungsplanes zu fassen.

Der Rat

- beschließt einstimmig bei einer Stimmenthaltung, den am 21. Juni 2018 gefassten Feststellungsbeschluss aufzuheben,

- fasst abschließend einstimmig bei einer Stimmenthaltung Beschluss über alle im Verfahren eingegangenen Stellungnahmen gemäß der Zusammenstellung und

- fasst ebenfalls einstimmig bei einer Stimmenthaltung den Feststellungsbeschluss für die 21. Änderung des Flächennutzungsplanes.

zu 10. Bebauungsplan Nr. 29.1 "Idafehn-Süd - 1. Erweiterung mit örtlichen Bauvorschriften und Teilaufhebungen des Bebauungsplanes Nr. 29 "Idafehn-Süd" samt 1. Änderung und der Satzung gem. § 34 Abs. 2 und § 34 Abs. 2a BauGB
a) abschließender Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen
b) Satzungsbeschluss örtliche Bauvorschriften
c) Satzungsbeschluss
Vorlage: BV/077/2019

Mit der Bauleitplanung wird südlich der Straße Hugenmoor und westlich der Straße Idafehn-Süd das vorhandene allgemeine Wohngebiet „Idafehn-Süd“ in südliche Richtung erweitert. Der Entwurf der Bauleitplanung hat in der Zeit vom 03. Mai 2019 bis einschließlich 03. Juni 2019 öffentlich ausgelegen. Gleichzeitig wurden die Träger öffentlicher Belange beteiligt. Eine Zusammenstellung der eingegangenen Stellungnahmen mit den Abwägungsvorschlägen sowie der Entwurf des Bebauungsplanes liegen den Ratsmitgliedern vor. Die Zusammenstellung ist Bestandteil der Hauptniederschrift.

Nach Mitteilung des Landkreises Leer sollte zu diesem Bebauungsplan eine separate Beschlussfassung über die im Bebauungsplan festgesetzten Kompensationsflächen erfolgen. Die Flächenfestsetzungen Kompensation wurden nachträglich in das Ratsinformationssystem zu diesem Punkt eingestellt als Anlage „29.1 Kompensation“. Bauamtsleiter Meyer erläutert eingehend die entsprechenden Flächen, zu denen ein besonderer Beschluss gefasst werden soll.

Der Rat fasst

zu a) einstimmig bei einer Stimmenthaltung abschließende Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen gemäß Zusammenstellung, beschließt

zu aa) einstimmig über die Flächenfestsetzungen Kompensation gemäß zur Verfügung gestellter Aufstellung, fasst

zu b) einstimmig den Satzungsbeschluss für die örtliche Bauvorschriften und weiterhin

zu c) einstimmig bei einer Stimmenthaltung den Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan mit den in der Überschrift genannten Teilaufhebungen.

**zu 11. Erlass von Richtlinien für die Bildung eines Seniorenbeirates in der Gemeinde Ostrhauderfehn
Vorlage: BV/066/2019**

Der Sozialausschuss der Gemeinde Ostrhauderfehn befasste sich auf seiner Sitzung am 4. Februar 2019 mit dem Vorschlag zweier ortsansässiger Ehepaare, einen Seniorenbeirat für die Gemeinde Ostrhauderfehn zu etablieren.

In der Sitzung erfolgte eine positive Resonanz seitens der Ausschussmitglieder sowie der anwesenden Seniorenbeauftragten Frau Peper. Der Punkt wurde ohne Empfehlung geschlossen.

Nach einer weiteren Besprechung in dieser Angelegenheit Ende März 2019 entwarf die Verwaltung auf der Grundlage entsprechender Vorlagen des Landesseniorenbeirates und der umliegenden Gemeinden eine Richtlinie, die den Ratsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt wurde.

Da die Richtlinie für die Bildung eines Seniorenbeirates in der Gemeinde Ostrhauderfehn gemäß § 58 I Nr. 2 NKomVG vom Rat beschlossen wird, hat sie nach bestehender Rechtsauffassung die gleiche Rechtswirkung wie eine Satzung.

Bürgermeister Harders erläutert kurz die einzelnen Festlegungen der Richtlinie. Der Seniorenbeirat soll sich um die Belange der Seniorinnen und Senioren (ab 60 Jahren) im Gemeindegebiet kümmern. Er stellt somit eine Interessenvertretung dieser Personengruppe dar. Der Seniorenbeirat besteht aus 8 Personen. Die Amtszeit soll an die Amtszeit des EU-Parlaments gekoppelt sein. Zum erstmaligen Verfahren zur Errichtung eines Seniorenbeirates führt er aus, dass zu einer Gründungsversammlung eingeladen werden soll, aus deren Mitte der Seniorenbeirat für die Dauer von 5 Jahren gewählt wird. Die entsprechende Richtlinie ist vom Rat zu beschließen. Er weist darauf hin, dass im § 4 Abs. 3 des Entwurfs die

Worte „des Rates der Europäischen Union“ durch „des Europäischen Parlaments“ ersetzt werden müssen.

Der Rat beschließt einstimmig über die Bildung eines Seniorenbeirates sowie über die dem Rat vorgelegte und wie vorstehend ausgeführt abgeänderte Richtlinie über die Bildung und Arbeit des Seniorenbeirates der Gemeinde Ostrhauderfehn. Die Richtlinie tritt mit dem heutigen Ratsbeschluss in Kraft.

Bürgermeister Harders bedankt sich ausdrücklich bei der Familie Tessendorf und dem Ratsmitglied Nicole Beck für die Initiative und tatkräftige Unterstützung bei der Ausarbeitung des Entwurfs der Richtlinie. Er freue sich auf eine gute Zusammenarbeit zwischen Ratsgremien und Seniorenbeirat.

**zu 12. Personalangelegenheit Beförderung Arne Groeneveld
Vorlage: BV/091/2019**

Herr Arne Groeneveld erfüllt die Voraussetzungen für die Beförderung zum Gemeindeoberinspektor (A10) ab 01. August 2019.

Der Rat beschließt einstimmig, den Gemeindeinspektor Arne Groeneveld mit Wirkung vom 01. August 2019 zum Gemeindeoberinspektor zu ernennen und gleichzeitig in eine Planstelle der Besoldungsgruppe A 10 einzuweisen.

zu 13. Über- und außerplanmäßige Ausgaben

**zu 13.1. Außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Errichtung eines Calisthenics Parks am Idasee
Vorlage: BV/100/2019**

Auf Beschluss des Verwaltungsausschusses soll ein Calisthenics Parks am Idasee errichtet werden, damit verbundenen sind Erdarbeiten am Idasee.

Die Mittel für die Geräte in Höhe von ca. 20 T€ sowie ein noch nicht zu beziffernder Ansatz für die Erdarbeiten sind außerplanmäßig bereitzustellen.

Der Rat beschließt einstimmig die außerplanmäßige Bereitstellung der erforderlichen Mittel für die Errichtung eines Calisthenics Parks sowie die Erdarbeiten am Idasee.

**zu 13.2. Überplanmäßige Ausgabe Breitbandausbau
Vorlage: BV/079/2019**

In den Vorjahren war bereits eine Summe von 350.000,-- € für den Breitbandausbau bewilligt worden, konnte jedoch haushaltstechnisch nicht als Rest fortgeführt werden. Somit sind die Mittel erneut in den Haushaltsplan einzustellen. Für die laufenden Maßnahmen liegt nun ein anteiliger Kostenbescheid des Landkreises Leer in Höhe von 208.193,95 € vor.

Der Rat beschließt einstimmig, für den Breitbandausbau eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 208.193,95 € zur genehmigen.

**zu 14. Zuschussantrag des Evangelischen Bildungszentrums Potshausen (EBZ)
Vorlage: BV/107/2019**

Das Evangelische Bildungszentrum Ostfriesland – Potshausen beantragt die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 75.000 € für den Kauf des Campus Süd der EBZ durch den Verein Evangelisches Bildungszentrum Ostfriesland-Potshausen e.V. von der Kirche.

Vom Landkreis Leer wurde hierfür ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 75.000 € bewilligt. Dieser Zuschuss ist an eine komplementäre Finanzierung durch die Gemeinde Ostrhauderfehn in Höhe von weiteren 75.000 € gebunden.

Mit den Einladungen zur den Sitzungen VA und Rat am 27.6.2019 wurden den Ratsmitgliedern als Anlage zum Tagesordnungspunkt der Antrag des EBZ zur Verfügung gestellt.

Bürgermeister Harders erläutert die Hintergründe des Antrages, der Verwaltungsausschuss habe empfohlen den Zuschuss zu gewähren.

Mitglieder des Rates richten an den anwesenden Geschäftsführer des EBZ, Herrn Petershans, ihre Frage nach den Mitgliedern des Vereins und dessen Vorstandes.

Herr Petershans erläutert, dass der Verein aus der Arbeit des Herrn Werkmeister entstanden sei. Bis zum Jahre 2008 sei der Verein von der Landeskirche unterstützt worden. Viele Pothausener Bürgerinnen und Bürger seien Mitglied in dem Verein. Seit dem Jahre 2017 könne man die Vereinsmitgliedschaft nur noch auf Antrag erwerben.

Dem Vorstand gehören lt. Auskunft des Herrn Petershans als Vorsitzender Herr Wilfried Steenblock an, und als Stellvertretender Vorsitzender Superintendent Gerd Bohlen. Mindestens ein Mitglied müsse lt. Satzung Theologe sein. Von der Kirchengemeinde gehöre Frau Heide Schnau und vom Sprengeldienst Pastorin Ina Schulz am Vorstand an, sowie Herr Carsten Bergstedt von der Ev. Familienbildungsstätte Emden.

Bürgermeister Harders führt aus, dass die Mitglieder des Verwaltungsausschusses in eingehender Diskussion folgende Beschlussempfehlung für den Rat erarbeitet haben:

- a) Zusage für einen Zuschuss über 75.000 € in drei Raten je 25.000 €, zahlbar in den Jahren 2019, 2020 und 2021.
- b) Gewährung der Mitgliedschaft im Verein EBZ e.V.
- c) Vorstandssitz dauerhaft mit Stimmrecht
- d) Zweckbindung 15 Jahre für Erwachsenenbildung
- e) Fristsetzung, ausführliche Darlegung offener Baumaßnahmen, Anträge und nicht baurechtskonformer Zustände auf dem Gelände des EBZ (bis 31.10.2019).

Der Rat beschließt auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses einstimmig

- a) die Zusage eines Zuschusses über 75.000 €
(in drei Raten je 25.000 €, zahlbar in den Jahren 2019, 2020 und 2021)

unter der Bedingung, dass

- b) der Gemeinde Ostrhauderfehn die Mitgliedschaft im Verein EBZ e.V. erhält und
- c) dauerhaft ein Vorstandssitz mit Stimmrecht eingeräumt wird,
- d) bei Zweckbindung des Zuschusses über 15 Jahre für Erwachsenenbildung,
- e) verbunden mit der Aufforderung der ausführlichen Darlegung offener Baumaßnahmen, Anträge und nicht baurechtskonformer Zustände auf dem Gelände des EBZ (Frist 31.10.2019).

**zu 15. Einführung einer Aufwandsentschädigung für die Damen und Herren der freiwilligen Feuerwehr -Antrag des Ratsmitgliedes Siegfried Tanculski vom 1.4.2019
Vorlage: AN/014/2019**

Ratsmitglied Siegfried Tanculski reichte ein auf den 1.4.2019 datiertes Schreiben ein, in dem er die Einführung einer Aufwandsentschädigung für Damen und Herren der freiwilligen Feuerwehr beantragt. Die Antragsmail steht im Ratsinformationssystem zur Verfügung. Ratsmit-

glied Tanculski verzichtet auf eine Begründung seines Antrages, das sei alles dem Schreiben zu entnehmen.

Ratsmitglied Krummen ist verwundert über die Äußerungen des Ratsmitgliedes Tanculski, führt dessen Schlussfolgerungen aber darauf zurück, dass er in der vorigen Ratssitzung anlässlich der Erhöhung der Aufwandsentschädigungen der Ratsmitglieder erwähnt hatte, dass auch die Feuerwehrleute ehrenamtlich tätig sind. Zahlreiche Funktionen in den Feuerwehren erhalten eine Aufwandsentschädigung und daher seien die Ratsmitglieder sehr wohl in der Lage gewesen, den Helfern der Feuerwehr eine Aufwandsentschädigung zu bewilligen. In vielen Vereinen werde die Arbeit ehrenamtlich erledigt. Ehrenamtlich Tätige würden keine Bezahlung verlangen.

Herr Krummen bedankt sich in diesem Zusammenhang bei allen ehrenamtlich Tätigen in der Gemeinde. Er habe in den letzten Wochen zu seinem Bedauern Herrn Tanculski nirgends gesehen, als zahllose Menschen sich ehrenamtlich in die Gemeinschaft eingebracht haben. Hier hätte Herr Tanculski beweisen können, wie wichtig ihm ehrenamtliche Arbeit ist.

Bürgermeister Harders liest eine Aufstellung vor, welche Zahlungen die einzelnen Funktionen in der Feuerwehren erhalten. Er selber habe das Thema in den Feuerwehren besprochen. Dort werde keine weitere finanzielle Leistung erwartet. Diese Feststellung unterstreicht Ratsmitglied Frau ter Veen aus eigener Ermittlung. Man habe ihr gleiches bestätigt.

Ratsmitglied Ertwiens-Buchwald führt aus, dass der Antrag des Ratsmitgliedes Tanculski ein guter Antrag sei, inhaltlich sei er aber dünn und dürftig. Herr Ertwiens-Buchwald weist auf die Unterstützung des Landkreises bei der Finanzierung des Führerscheinerwerbs durch Feuerwehrangehörige hin. Er stellt fest, dass die Feuerwehrleute gerne ihr Ehrenamt versehen.

Der Rat lehnt mehrheitlich bei einer Ja-Stimme ohne Stimmenthaltungen den Antrag des Ratsmitgliedes Tanculski auf Einführung einer Aufwandsentschädigung für Damen und Herren der freiwilligen Feuerwehr ab.

**zu 16. Zeitnahe Einberufung einer Gemeindeentwicklungs- und Bauausschusssitzung; -Antrag des Ratsmitgliedes Siegfried Tanculski vom 13. Juni 2019
Vorlage: AN/015/2019**

Ratsmitglied Siegfried Tanculski stellt mit E-Mail vom 13. Juni 2019, einen Antrag für die nächste Ratssitzung, 27. Juni 2019, zeitnah eine Gemeindeentwicklungs- und Bauausschusssitzung mit in dem beigefügten Antrag genannten Tagesordnungspunkten einzuberufen.

Ratsmitglied Tanculski gibt keine Erläuterungen zu seinem Antrag, alles stehe darin. Er wünscht die Abstimmung.

Ratsmitglied Krummen wünscht weitere Informationen. Unter diesen Umständen erübrige es sich für ihn, über den Antrag abzustimmen.

Der Antrag des Ratsmitgliedes Tanculski an den Rat wird mit Stimmenmehrheit bei 1 Ja-Stimme und 3 Stimmenthaltungen abgelehnt.

**zu 17. Durchführung von Sitzungen des Gemeindeentwicklungs- und Bauausschusses vor jeder Sitzung des Verwaltungsausschusses; - Antrag des Ratsmitgliedes Siegfried Tanculski vom 13. Juni 2019
Vorlage: AN/016/2019**

Ratsmitglied Siegfried Tanculski stellt mit E-Mail vom 13. Juni 2019 einen Antrag für die nächste Ratssitzung, künftig vor jeder VA Sitzung einen Gemeindeentwicklungs- und Bauausschuss abzuhalten. Weiterhin beantragt er, darüber öffentlich abzustimmen.

Einzelheiten zu dieser Antragstellung sind dem der Beschlussvorlage beigefügten Antragschreiben zu entnehmen.

Nach Ansicht des Ratsmitgliedes Tanculski wird der Verwaltungsausschuss als Gemeindeentwicklungs- und Bauausschuss missbraucht. Der erste beratende Ausschuss der Gemeinde sollte öffentlich sein.

Hierzu erklärt der Bürgermeister, dass die Fachausschüsse grundsätzlich öffentlich tagen. Die in den Fachausschüssen beratenen Themen dienen jedoch vorrangig zur Vorbereitung der Ratssitzungen. Zudem haben Fachausschussbeschlüsse nur empfehlenden Charakter. Es sei nicht sinnvoll, vor jeder VA Sitzung eine Sitzung des Gemeindeentwicklungs- und Bauausschusses durchzuführen. Der Fachausschuss tage nur dann, wenn die betreffende Angelegenheit auch im Rat beschlossen werden muss.

Danach erklärt der Bürgermeister, er verbitte sich die Unterstellung des Ratsmitgliedes Tanculski, er sei das Planungsbüro eines ortsansässigen Bauunternehmers. Herr Tanculski wirft ein, er habe nur Ostrhauderfehner Bürger zitiert. Bürgermeister Harders hält fest, dass er ausführendes Organ sei, für den, der in der Gemeinde die Planungshoheit hat, und das seien die Entscheidungen von VA und Rat. Er bittet Herrn Tanculski, solche Aussagen wie im besagten Antrag zu unterlassen.

Ratsmitglied Lünen ist der Ansicht, man sollte den Antrag zurückweisen, es mache keinen Sinn, Fachausschusssitzungen regelmäßig zu veranstalten.

Ratsmitglied Krummen führt auch diesen Antrag des Ratsmitgliedes Tanculski auf die letzte Sitzung des Rates zurück, in der sein Antrag auf Erhöhung der Aufwandsentschädigungen der Ratsmitglieder abgelehnt wurde.

Ratsmitglied Ertwiens-Buchwald führt aus, dass sobald man meint, es müsse eine Fachausschusssitzung tagen, man entsprechende Anträge formulieren und an die Verwaltung senden möge. Dieses Verfahren habe sich bewährt und es werde dann nach seiner Erfahrung auch zeitnah eine Fachausschusssitzung einberufen.

Der Rat beschließt mehrheitlich ohne Stimmenthaltung bei einer Ja-Stimme den Antrag des Herrn Tanculski abzulehnen.

zu 18. Anfragen und Anregungen von Einwohnern zu den Tagesordnungspunkten

Von einem Bürger werden Gratulationen an die Ratsmitglieder ausgesprochen, dass nun auch in Ostrhauderfehn ein Seniorenbeirat gegründet wird. Auf die entsprechende Nachfrage antwortet der Bürgermeister, dass zu der Versammlung der wahlberechtigten Seniorinnen und Senioren zum Seniorenbeirat nach den Sommerferien über die Presse eingeladen werde.

Herr Petershans äußert seine Freude über den Beschluss zum Tagesordnungspunkt 14. Dieser Beschluss sichere Arbeitsplätze und die Existenz des Evangelischen Bildungszentrums Ostfriesland-Potshausen.

.....
Günter Harders
Bürgermeister

.....
Janneke Groote
Ratsvorsitzende

.....
Joachim Feldkamp
Protokollführer